

Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 8 (1966)

Artikel: Sieben romanische Gedichte

Autor: Famos, Luisa

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-971796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sieben romanische Gedichte von Luisa Famos

(übertragen von Huldrych Blanke)

Gonda

Tuots sun passats . . .

Mô cur chi vain la prüma vaira
Cur chi vain la stà

Cur chi vain l'utuon

E cur chi vain l'unviern

Dvaintan nouvas tias müraglias

Aint illa flur dals alossers

Aint illa crappa s-chodada dal sulai

Aint illa föglia gelgua dal baduogn

In la naivera e glatschera

Giran lur spiert

in erramaint

Cregns d'inreschantüm . . .

Tuots sun passats.

Gonda

Alle sind fortgegangen . . .

Doch kommt der Frühling

Und kommt der Sommer

Kommt der Herbst

Und der Winter

Dann werden deine Mauern neu

Im Blust der Wildkirsche

Im sonnenheißen Gestein

Im gelben Laub der Birke

In den Feldern aus Eis und Schnee

Irren die Geister

Ruhlos

Gepeinigt von Heimweh . . .

Alle sind fortgegangen.

Eu nu sa

Sch'eu sun buna

Da cleger

Tuot las spias

In meis chomp

Da liar

Tuot las mannas

Per tai

Ant cha'l sulai

Va adieu.

Ob ich's vermag

Alle Ähren

Zu lesen

In meinem Acker

Alle Garben

Zu binden

Für dich

Bevor die Sonne

Fortgeht.

Minch' utuon

Danöv

Eu vegn nada

Cur ch'eu pos leger

In la clerità

Da meis settember

Dir adieu a mia tristezza

Chi parta

Culs svouls d'utschels blaus

Strivland la ling' alba da tschél

Neu werd' ich geboren

Jeden Herbst

Wenn ich lese

In der Helle

Meines September

Wenn meine Trauer fortzieht

In den Schwärmen der blauen Vögel

Weißen Himmelsstrich streifend

Tschiera sur l'En	Nebel über dem Inn
Vailas graziusas	Leichte Segel
Sglischan il mar gelg	Ziehn über das gelbe Meer
Dals larschs	Der Lärchen
Sours albas	Weiße Schwestern
Partan sainza spranza	Gehen ohne Hoffnung
Da tuornar	Auf Rückkehr
Utuon mia stagiu	Herbst meine Zeit
Impla meis öglis	Fülle meine Augen
Cun tia glüm	Mit deinem Licht
Ch'eu vezza tras marvas s-chürdüms	Daß ich begreife das starre Dunkel
Da l'inviern	Des Winters
El spetta fingià	Er wartet schon
Davo mutns	Vor dem Gebirge

Üna föglia da coller	Ein Blatt vom Haselstrauch
Pers' aint il vent . . .	Verloren im Wind . . .
La randulina	Die Schwalbe
Tira	Zieht den letzten Kreis
Seis ultim tschierchel	Hoch um den Turm
Intuorn il clucher	Sie schwingt herab
Ell'as placha	Sie singt
Ella chanta	Fliegt fort . . .
Ella passa . . .	Es ist Herbst
Id es utuon	

Est tü parti	Gingst du
Vers ils orizonts	Ins Kreuz der Horizonte
Chi s'incrushan	Zu den Jahreszeiten
Vers las stagiuns	Die dort Hand in Hand ziehn
Chi's dan il man	Du gingst ohne mich
Tü est parti	
Sainza mai	
Mo l'istess	Und bist mir näher
Est plü dastrusch a mai	Als die Sonne
Co'l sulai	Auf meiner Haut
Chi s-choda meis corp	Als das Dunkel der Nacht
Co la s-chürdüm da la not	Das mich umhüllt
Intuorn mai	
Meis di	Mein Tag
Mia not	Meine Nacht

I naiva bainbod
Hoz va l' utuon a fin
Gnanc' üna föglia d' or
Dal coller
Nun haja clet per tai

Daman
Cur cha la prüma naiv
Cuerna tuot il muond
Ant chi vegna saira
Vöglia tgnair
Aint in meis mans
Culaischems per tai

Es schneit bald
Heut' stirbt der Herbst
Und kein Goldblatt
Hab' ich gelesen
Für dich

Morgen
Wenn der erste Schnee
Die Gärten bedeckt
Eh' es Abend wird
Halt' ich in meinen Händen
Blutperlen für dich

Da mai nu saja oter
Co quai ch'l vent am scutta
La saira cur cha tuot tascha

Quai cha'l nüvlom
Am tschegna
In sfargunond il tschêl

Ed hoz
N'ha eir inclet
Quai cha'ls utschels
Han disegnà per mai
Fond lur rudels
In la blauezza da meis di

Wenig weiß ich von mir
Was der Wind mir flüstert
Im Schweigen des Abends

Was die Wolken
Mir bedeuten
Den Himmel pflügend

Und heute
Verstand ich auch
Was die Vögel
Für mich zeichneten
Kreisend
Im Blau meines Tags



PETER METTIER: FRANZÖSISCHE LANDSCHAFT